

STATISTISCHE BERICHTE

*C II 1

Agrardienst 68

20/12/71

Endgültige Ernte von Hülsenfrüchten und Rauhfutter

Die diesjährige Ernte an Hülsenfrüchten bleibt nach den endgültigen Ernteschätzungen mit 185 200 dz um 7% hinter dem Vorjahresergebnis und um fast 5% hinter dem langjährigen Mittel zurück. Die Minderernte ist zum Teil auf den Rückgang der Anbauflächen, zum Teil auch auf geringere Flächenleistungen zurückzuführen. Insbesondere bei Speiseerbsen und -bohnen kam es zu größeren Flächeneinschränkungen, die im Verein mit den etwas schwächeren Hektarerträgen zu einem Ernterückgang gegenüber 1970 von 47% bei Speiseerbsen und von knapp 39% bei Speisebohnen führten. Die Ernte an Ackerbohnen (114 500 dz) ist um gut 6% kleiner als im Vorjahr. Dagegen wurden gut 700 dz mehr Wicken und etwa die gleichen Mengen an Futtererbsen und Hülsenfruchtgemenge wie 1970 geerntet.

Die Rauhfutterernte wurde durch die Trockenheitsperioden dieses Jahres gebietsweise stärker beeinträchtigt und bemißt sich nur auf knapp 56,2 Mill. dz, das sind 10% weniger als im Vorjahr und mehr als 13% weniger als im Mittel der Jahre 1965/70. Auch die Anbauflächen der Futterpflanzen sind weiter eingeschränkt worden, insbesondere bei Ackerwiesen, Wiesen und Klee. Das Futteraufkommen der Ackerwiesen beträgt wenig mehr als 70%, das der Kleeflächen nur knapp 88% der Vorjahresernte. Die Produktion von Grün- und Silomais konnte andererseits infolge einer abermaligen Ausdehnung der Anbauflächen auf 15,4 Mill. dz gesteigert werden.

Die Zuckerrübenenernte wurde bei der zweiten Vorschätzung etwas günstiger beurteilt als Anfang Oktober: Trotz größerer Fläche rechnet man aber bei einem durchschnittlichen Hektarertrag von 426,5 dz/ha immer noch mit einer um fast 7% kleineren Ernte als im Vorjahr. Der Wachstumsstand der Ölfrüchte ist deutlich schlechter als im Vorjahr und wird als "mittel bis gering" beurteilt.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rauhfutter und Grünmais

Vor-schätzung der Zuckerrüben-ernte

Anfang November 1971

Fruchtart	Regierungsbezirk								
	Nordwürttemberg			Nordbaden			Südbaden		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Speiseerbsen	75	23,1	1 735	49	23,0	1 125	22	19,0	418
Futtererbsen	417	24,5	10 199	47	24,4	1 147	161	24,4	3 922
Speisebohnen	82	22,6	1 853	44	20,5	902	54	21,3	1 148
Ackerbohnen	1 310	25,8	33 759	237	28,6	6 768	680	29,6	20 098
Wicken	99	22,1	2 186	31	22,7	703	29	18,3	531
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	144	24,8	3 574	22	22,7	500	64	23,9	1 529
Hülsenfrüchte insgesamt	2 127	25,1	53 306	430	25,9	11 145	1 010	27,4	27 646
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern ¹⁾	22 662	75,7	1 714 883	8 443	76,9	649 442	7 893	80,5	635 210
Luzerne ¹⁾	10 390	85,7	889 980	8 803	81,7	719 405	4 289	83,2	356 982
Wiesen und Mähweiden ¹⁾	202 365	67,6	13 687 892	39 093	65,5	2 558 723	2173 582	67,4	1 700 439
Ackerwiesen ¹⁾	10 920	68,5	747 553	6 013	59,4	356 966	10 191	69,3	706 313
Rauhfutter insgesamt ¹⁾	246 337	69,2	17 040 308	62 352	68,7	4 284 536	2195 955	68,4	1 398 944
Grünmais, Silomais	17 350	404,8	7 022 525	7 838	374,7	2 936 909	6 471	404,5	2 617 602
Zuckerrüben	11 449	436,2	4 994 054	7 626	408,4	3 114 458	468	464,6	217 433

Von der Ernte des Rauhfutters wurden tatsächlich als Heu gewonnen:

Rauhfutter	Regierungsbezirk								Baden-Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		Südwestfalen- Hohenzollern			
	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz	%	insgesamt dz
	des Gesamtertrages									
	Von Klee	16	281 536	25	160 058	32	201 099	19	238 138	21
Von Luzerne	71	628 715	75	537 756	67	238 642	68	134 594	71	1 539 707
Von Wiesen und Ackerwiesen	80	11 493 911	84	2 458 920	82	10 153 638	74	14 823 421	78	38 929 890
Von Rauhfutter insgesamt	73	12 404 162	74	3 156 734	79	10 593 379	71	15 196 153	74	41 350 428

Noch: Endgültige Ernteschätzung von Hülsenfrüchten, Rohfutter und Grünmais

Vorschätzung der Zuckerrübenerte

Anfang November 1971

Fruchtart	Regierungsbezirk			Baden-Württemberg			Veränderung der Gesamternte gegen	
	Südwestfalen-Hohenzollern							
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		1970	1965/70
		je ha	insgesamt		je ha	insgesamt		
dz		dz	dz		dz	in %		
Speiseerbsen	88	22,9	2 019	234	22,6	5 297	- 47,0	- 61,2
Futtererbsen	1 134	26,8	30 356	1 759	25,9	45 624	+ 1,7	- 3,4
Speisebohnen	41	18,0	738	221	21,0	4 641	- 38,5	- 38,1
Ackerbohnen	2 106	25,6	53 888	4 333	26,4	114 513	- 6,3	+ 3,7
Wicken	60	19,8	1 186	219	21,0	4 606	+ 18,7	- 21,5
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	195	25,1	4 886	425	24,7	10 489	- 0,3	+ 13,8
Hülsenfrüchte insgesamt	3 624	25,7	93 073	7 191	25,8	185 170	- 7,0	- 4,5
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern ¹⁾	15 861	80,2	1 271 951	54 859	77,9	4 271 486	- 12,1	- 22,1
Luzerne ¹⁾	2 632	75,0	197 287	26 114	82,9	2 163 654	- 1,9	- 32,1
Wiesen und Mähweiden ¹⁾	2) 253 594	74,7	2) 18 946 401	2) 668 634	70,1	2) 46 893 455	- 8,7	.
Ackerwiesen ¹⁾	14 113	72,3	1 019 865	41 237	68,6	2 830 697	- 28,5	- 38,1
Raufutter insgesamt ¹⁾	2) 286 200	74,9	2) 21 435 504	2) 790 844	71,0	2) 56 159 292	- 10,0	.
Grünmais, Silomais	7 056	393,8	2 778 814	38 715	396,6	15 355 850	+ 14,9	+ 78,8
Zuckerrüben	398	449,7	178 981	19 941	426,5	8 504 926	- 6,6	- 2,9

Der Wachstumsstand von Winterraps und Winterrüben Anfang November 1971

Ölfrucht	Regierungsbezirk								Baden-Württemberg	
	Nordwürttemberg		Nordbaden		Südbaden		SüdWürttemberg-Hohenzollern			
	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971	1970	1971
	Begutachtungsziffern (Noten) 3)									
Winterraps	2,5	3,2	2,5	3,2	2,7	3,1	2,5	3,1	2,5	3,2
Winterrüben	2,6	3,8	2,6	3,1	2,4	3,1	2,6	4,1	2,6	3,3

1) Ertrag als Heu gerechnet.-2) Einschließlich Mähweiden (nur mit 1970 vergleichbar).-
3) Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.